



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2018

Freiburger Verkehrs AG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Mareike Rehl

Besaŕonallee 99
79111 Freiburg
Deutschland

0761 4511-351
Mareike.rehl@vagfr.de





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2018, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Jeden Tag zählt die Freiburger Verkehrs AG (VAG) fast so viele Fahrgäste, wie Freiburg Einwohnerinnen und Einwohner hat. Eine dichte Taktfolge und ein schnelles Stadtbahnsystem, das mit den Buslinien sinnvoll vernetzt ist, bilden den Grundstein für einen öffentlichen Nahverkehr, der eine attraktive Alternative zum Autoverkehr darstellt. Und nicht nur in Freiburg, auch über das Stadtgebiet hinaus, sind die Fahrgäste gut vernetzt unterwegs. Zusammen mit 19 Partnerunternehmen ist die VAG Mitglied im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF). Die attraktive Tarifstruktur im RVF unterstützt das in Quantität und Qualität hervorragende Angebot der VAG, dass die Arbeit der VAG ankommt, spiegelt sich in der Akzeptanz der Bürgerschaft: Im ÖPNV Kundenbarometer eines Meinungsforschungsinstituts schneidet die VAG regelmäßig mit Bestnoten ab.

Die VAG in der Übersicht:

Stadtbahn

Linienlänge: 43,9 Kilometer
Mittlerer Haltestellenabstand: 453 Meter
Linienfahrzeuge: 71

Bus

Linienlänge: 165,6 Kilometer
Mittlerer Haltestellenabstand: 632 Meter
Linienfahrzeuge: 68

Fahrgäste

81,3 Millionen Fahrgäste insgesamt
380.959 Fahrgäste Schauinslandbahn

Ergänzende Anmerkungen:

Eine externe Prüfung ist im ersten Berichtsjahr 2018 nicht vorgesehen.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der VAG

Die Freiburger Verkehrs AG zeichnet sich durch ein querschnittliches Nachhaltigkeitsverständnis und Handeln aus. Nachhaltigkeit geht bei der VAG über das Verständnis von Umwelt- und Klimaschutz hinaus und umfasst Teilhabe, Geschlechtergerechtigkeit und der generationengerechte Umgang mit öffentlichen Finanzen.

Der Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie

Als städtisches Unternehmen lehnt sich die VAG an die 59 Nachhaltigkeitsziele der Stadt Freiburg an und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der „Agenda 2030“ für nachhaltige Entwicklung. Deren Kernstück die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) sind. Von den 17 SDGs haben die Verkehrsunternehmen im Verbund Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) neun identifiziert, bei denen sie einen spürbaren Beitrag erzielen wollen.

Neun wesentliche SDGs:

- 3 Gesundheit und Wohlergehen
- 4 Hochwertige Bildung
- 5 Geschlechtergleichheit
- 7 Bezahlbare und saubere Energie
- 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- 9 Industrie Innovation und Infrastruktur
- 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 Verantwortungsvoller Konsum und Produktion
- 13 Maßnahmen zum Klimaschutz
- 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Erstmals in 2018 erstellt die VAG einen Nachhaltigkeitsbericht mit dem Ziel das Nachhaltigkeitsverständnis fest in einer Nachhaltigkeitsstrategie zu verankern und eine Berichterstattung zum Status-quo der Maßnahmenumsetzung darzustellen. Weitere Standards abgesehen von DNK und der Zertifizierung DIN EN 16247 nutzen wir nicht.

Vom Verständnis zur Strategie

Aus diesem Verständnis heraus werden für die VAG wesentliche Bestandteile in die Unternehmensstrategie übertragen. Aktuell sind Bestandteile der Nachhaltigkeit in den strategischen Unternehmenszielen verankert und werden jährlich operationalisiert und mit konkreten Maßnahmen zur Zielerreichung hinterlegt. Die wesentlichen Bereiche sind: Kundenzufriedenheit, Fahrgastzahlen, Bauen, Innovationen und Digitalisierung, Klimaschutz, Teilhabe und Geschlechtergerechtigkeit. Die einzelnen Maßnahmen werden in den Unternehmensbereichen umgesetzt.

Chancen und Risiken

Die VAG hat ein Risikomanagementsystem eingerichtet, das es der VAG ermöglicht bestandsgefährdende Risiken systematisch abzufragen und nach potentieller Höhe und Eintrittswahrscheinlichkeit zu analysieren. Die Entwicklung der Risiken und die Umsetzung geplanter Maßnahmen werden regelmäßig überprüft. Darüber hinaus wird in einem Chancenbericht die Entwicklung der VAG dargestellt. Im Sinne einer verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichtet sich die VAG zur Einhaltung einer Compliance-Richtlinie.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die VAG als wichtige Arbeitgeberin Freiburgs sieht sich in der Verantwortung, kontinuierlich nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung zu entwickeln, umzusetzen und einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung zu leisten. Die Unternehmensstrategie der VAG ist dementsprechend ausgerichtet. Hier bewegt sich die VAG in einem diversen Spannungsfeld der verschiedenen Interessen der Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden, Politik, Wirtschaft und Anwohnenden. Die VAG stellt sich dieser Verantwortung und bezieht die Aspekte dieses Spannungsfelds in ihr Handeln mit ein. Dies gilt umso mehr vor dem Hintergrund eines Ausbaus des ÖPNV Angebots.

Die verantwortlichen Unternehmensbereiche berücksichtigen die Ziele und die entsprechenden Kennzahlen in der operativen Planung, um einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung zu leisten. Über den Nachhaltigkeitsbericht soll zukünftig die interne und externe Berichterstattung erfolgen.

Folgende Nachhaltigkeitsaspekte sind für die Geschäftsfähigkeit der VAG in besonderem Maße relevant: Kundenzufriedenheit, Fahrgastzahlen, Bauen, Innovationen und Digitalisierung, Klimaschutz, Teilhabe und Geschlechtergerechtigkeit.

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte wurden nicht mit Hilfe einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert. Dieser Schritt soll perspektivisch erfolgen. Darüber hinaus soll zu den genannten Nachhaltigkeitsaspekten auch eine Chancen- und Risikenbetrachtung erarbeitet werden.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die VAG verfolgt den Anspruch, dauerhaft ein attraktiver, leistungsstarker und nachhaltiger Verkehrsbetrieb in Deutschland zu sein. Die wesentlichen Handlungsfelder bzw. Ziele, die sich die VAG in den Bereichen Kundenzufriedenheit, Fahrgastzahlen, Bauen, Innovationen und Digitalisierung, Klimaschutz, Teilhabe und Geschlechtergerechtigkeit gesteckt hat, und die damit verbundenen Maßnahmen sind über die Leistungs- und Finanzziele verankert.

Die VAG hat sich konkrete Ziele gesetzt. Jedes Ziel ist mit mindestens einer Leistungskennzahl hinterlegt. Die Daten der Leistungskennzahlen werden jährlich durch das betriebswirtschaftliche Controlling und das Nachhaltigkeitsmanagement gesammelt und aufbereitet. Die Verantwortung für die Umsetzung von Maßnahmen zur Zielerreichung liegen bei den Unternehmensbereichen. Die Ziele, Leistungskennzahlen und Maßnahmen werden in diese Übersicht dargestellt.

Ziele auf Basis der Leistungs- und Finanzziele der Freiburger Verkehrs AG

unter Berücksichtigung der Freiburger Nachhaltigkeitsziele (FNHZ) und der Sustainable Development Goals

Handlungsfeld	Ziel	Leistungskennzahl	Istwert 2018	Maßnahmen
Kundenzufriedenheit FNHZ: 6 FNHZ: 8 FNHZ: 9 	Als Mobilitätsunternehmen steht die Zufriedenheit unserer Fahrgäste im Vordergrund. Die zuverlässige und pünktliche Bereitstellung der Dienstleistung, saubere Fahrzeuge und Haltestellen, die serviceorientierte Bereitstellung von Vertriebskanälen sowie aktueller Information an den Kunden sind wichtige Bausteine zur Gewährleistung einer hohen Kundenzufriedenheit.	Globalzufriedenheit / ÖPNV Kundenbarometer	2,38	Marketingkonzept Kundengewinnung im Zusammenhang mit Wachstumsstrategie Optimierung Kundenkontakt Telefon / Email
Fahrgastzahlen FNHZ: 6 FNHZ: 8 	Die stetige Steigerung unserer Fahrgastzahlen ist ein wichtiger Stellhebel, um die Herausforderungen der Zukunft in puncto Stadtentwicklung und Umweltschutz zu meistern. Jeder Fahrgast in Bussen und Straßenbahnen leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Und damit auch für mehr Lebensqualität in der Stadt Freiburg.	Fahrgäste ÖPNV Fahrgastzahlen Schaulandsbahn	81,28 Mio. 380 Tsd.	Bedarfsgerechter Ausbaus des Fahrplanangebots E-Ticket für die Schaulandsbahn
Bauen FNHZ: 5 FNHZ: 6 FNHZ: 8 	Neben den Instandhaltungsmaßnahmen der bestehenden Infrastruktur realisiert die VAG auf Basis der Beschlüsse des Freiburger Gemeinderates das Stadtbahnausbauprogramm 2020.	Bau von Stadtbahnstrecken	Umsetzung Stadtbahn Waldkircher Str bis 2020	Bau der Stadtbahn Waldkircher Straße (2022)
Digitalisierung und Innovation FNHZ: 2 FNHZ: 6 FNHZ: 8 	Die Freiburger Verkehrs AG gestaltet seit vielen Jahren Handlungsfelder aus den verschiedenen Perspektiven der Digitalisierung und innovativer Technologien. Strategisches Ziel ist, auch zukünftig relevante Maßnahmen zu verifizieren, welche mit Unterstützung digitaler	Einführung von Projekten zur Verbesserung von fahrgastorientierten Prozessen / Optimierung interner	Mind. 100. Tsd €/Jahr	Umsetzung Masterplan Green City Etablierung "multimodaler Dienstleister"

	Instrumente oder zukunftsweisender Technologien zu einer weiteren Verbesserung der fahrgastorientierten Prozesse, der Optimierung interner Abläufe und der weiteren Verbesserung der Produktivität führen.	Abläufe / Verbesserung der Produktivität.		
Klimaschutz FNHZ: 6 FNHZ: 11 	Als gesamtstädtisches Ziel, welches schon mehrere Jahre auf der Agenda steht, verpflichten wir uns im Sinne einer Verantwortung für Klimaschutz und Energieeinsparung zum Jahr 2030 zu einer Senkung der spezifischen Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1992 um 50%.	Reduktion der spezifischen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und Scope 2) im Vergleich zum Jahr 1992 um 50 %	49,5 %	Nachhaltigkeitsbericht erstellen Kennzahlen - Management Dashboard Energiecontrolling Entgeltssystem anpassen
Geschlechtergerechtigkeit / Diversity Management FNHZ: 1 	Wir verpflichten uns zu einer gleichberechtigten Teilhabe und stellen bis zum Jahr 2030 die Chancengleichheit auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung sicher.	Beschäftigte (Ø) davon - Männer - Frauen - Auszubildende	855,5 697,75 157,75 (18,4 %) 30,5	Arbeiten über das Rentenalter hinaus
Teilhabe FNHZ: 1 	Wir verpflichten uns eine umfassende, wirksame Teilhabe aller am öffentlichen Verkehr sicher zu stellen. Bis 2030 ist die VAG ein inklusives Unternehmen, die allen in Freiburg Lebenden die gleichen Chancen und gleichberechtigten Zugang zum öffentlichen Personenverkehr ermöglicht.	Frauen in Führungspositionen (%) Anteil schwerbehinderte Beschäftigte Gesamtanteil barrierefreie Straßenbahnhaltestellen	17,02 % 7,63 % 78,9 %	Gleichstellung in Bewerbungsverfahren herstellen Umsetzung Programm barrierefreie Straßenbahnhaltestellen

Den in der Übersicht dargestellten Nachhaltigkeitszielen wird eine besondere Priorität zugesprochen.

Die VAG orientiert sich bei der Definition von Zielen an bestehenden Strategien u.a. an den SDGs, am städtischen Klimaschutzkonzept und den städtischen Nachhaltigkeitszielen. Über den [Beteiligungsbericht](#) der Stadt berichtet die VAG jährlich zum Zielerreichungsgrad und den umgesetzten Maßnahmen als auch über Chancen und Risiken.

Die inhaltliche Verknüpfung der Nachhaltigkeitsziele der VAG mit den

Sustainable Development Goals (SDG) ist bereits im Kriterium 1 Strategische Analyse und Maßnahmen dargelegt. Die VAG wird die SDGs inhaltlich wie auch kommunikativ unterstützen.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Tochterunternehmen der Stadtwerke Freiburg GmbH ist die Freiburger Verkehrs AG als integriertes ÖPNV-Unternehmen zuständig für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs in Freiburg und im Verkehrseinzugsgebiet mit geeigneten Verkehrsmitteln. Dementsprechend besitzt die VAG keine herkömmliche Wertschöpfungskette wie der produzierende Sektor. Das Geschäftsmodell besteht entsprechend der vom Gemeinderat der Stadt Freiburg übertragenen Aufgabenstellungen den folgenden eigenständigen Bereichen: Angebotskonzeption, den Betrieb, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, sowie den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur.

Im Jahr 2018 beauftragte die VAG verschiedene Lieferanten und Dienstleister. Hauptsächlich werden Aufträge an Lieferanten und Dienstleister mit Sitz in Deutschland und innerhalb der EU und der Schweiz vergeben. In diesen Ländern existieren vergleichbare Rechtsnormen, insbesondere bezogen auf die Achtung von Menschenrechten sowie hinsichtlich der Bekämpfung von Korruption, so dass für die VAG eine Rechtskonformität bereits gewährleistet ist.

Die VAG verpflichtet sich grundsätzlich zum Einkauf von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen. In 2015 wurde bei der VAG eine aktualisierte Beschaffungs- und Vergaberichtlinie für die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen eingeführt, welche auch den Nachweis zur Zahlung von Mindestlohn für Lieferanten regelt.

Die VAG berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette, wie bei der Beschaffung von nachhaltigem Papier, regionalen Produkten in der Kantine oder bei der Beschaffung von Straßenbahnen, wobei hier auf nachhaltige energieeffiziente Technologien mit recyclingfähigen Materialien zum Einsatz kommen.

Kontinuierlich werden bei der VAG Handlungsbedarfe in den einzelnen

Wertschöpfungsstufen identifiziert und erarbeitet. Beispielhaft können für 2018 genannt werden:

- Klimaschutz: Einführung der Elektromobilität im Busverkehr zur Erreichung der Klimaschutzziele und Senkung der CO₂ Emissionen, Maßnahmen hier in 2018 folgend: Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie, vorbereitende Maßnahmen zur Umsetzung einer Elektrobuspilotlinie im Stadtbusverkehr und Beschaffung von zwei Elektrobussen und Einrichtung der entsprechenden Ladeinfrastruktur
- Klimaschutz: Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements, durch Nachhaltigkeitssteuerung Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele und Senkung der CO₂-Emissionen leisten, Maßnahmen hier in 2018 und folgend: Erstellung eines ersten Nachhaltigkeitsberichts
- Barrierefreiheit: allen in Freiburg Lebenden die gleichen Chancen und gleichberechtigten Zugang zum öffentlichen Personenverkehr ermöglichen, Teilhabe aller sicherstellen, Maßnahmen hier in 2018 und folgend: Umsetzung Programm barrierefreie Straßenbahnhaltestellen
- Perspektivisch ist ein Handlungsbedarf sicherlich in der nachhaltigen Beschaffung zu sehen, da diese ein wesentlicher Hebel in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten darstellt. Hier kann auf die Praxisanleitung für Einkäufer, welche in Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsunternehmen im Rahmen des Verbands deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) erarbeitet wurde, zurückgegriffen werden.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

**Strategische und operative Verantwortung /
Nachhaltigkeitsmanagement:**

Mareike Rehl, Mitarbeiterin im Vorstandsbüro

Steuerungsteam aus UnternehmensbereichsleiterInnen: Maßnahmen zur Nachhaltigkeit werden in Zusammenarbeit und Abstimmung mit den zuständigen Unternehmensbereichen und dem Vorstand sowie dem Nachhaltigkeitsmanagement umgesetzt.

Kontrolle der Umsetzung: Erfolgt in Unternehmensbereichsleiterrunden

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die VAG setzt seit vielen Jahren bereits Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit um. Im Beteiligungsbericht der Stadt Freiburg berichtet die VAG jährlich zunächst zu Maßnahmen im Klimaschutz und zwischenzeitlich auch zu weiteren Aspekten der Nachhaltigkeit. Im Rahmen von Strategie Workshops werden Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele definiert, terminiert. Im Rahmen von Unternehmensbereichsleiterrunden werden die Maßnahmen aus den Strategie Workshops einem Controlling unterzogen. An diesen Strategie Workshops nehmen neben den Führungskräften auch der Vorstand teil.

Prozess zur Fortentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategie/-zielen:

- Die Koordination der Nachhaltigkeitsstrategie, deren Überwachung, Analyse und Weiterentwicklung wird zentral gesteuert und koordiniert, siehe Kriterium 5 ‚Verantwortung‘.
- Die Umsetzung erfolgt in den entsprechenden Unternehmensbereichen.
- Zukünftig soll ein Lenkungskreis etabliert, welcher dem Vorstand berichtet.

Das Thema Nachhaltigkeit ist stark bei der VAG verankert und wird aktiv an die Mitarbeitenden durch Instrumente der internen Kommunikation vermittelt. Die Kundinnen und Kunden der VAG werden über das Internet und das Kundenmagazin über die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen informiert. Weiter ist die VAG verpflichtet dem Gemeinderat über die Berichterstattung im Rahmen des Beteiligungsberichts zu ihrer Zielerreichung zu berichten.

Weitere wesentliche Leitbilder und Vereinbarungen bei der VAG sind:

Die VAG Führungsleitlinien legen das Führungsverständnis, Entscheidungsprozesse, Kommunikation und Kontrolle der Prozesse fest. Die in 2015 bei der VAG eingeführte Beschaffungs- und Vergaberichtlinie regelt die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen.

Darüber hinaus verpflichtet sich die VAG zur Einhaltung einer Compliance-Richtlinie.

In 2015/2016 wurde erstmals ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchgeführt, welches in 2019 erneuert wird.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex kommt die VAG ihrer Pflicht einer Nachhaltigkeitsberichterstattung nach [EU-Richtlinie 2017 / Richtlinie 2014/95/EU]. Die VAG dokumentiert mit dem Nachhaltigkeitsbericht „nicht-finanzielle und die Diversität betreffende Informationen“. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung folgt den aktuellen Leitlinien der Global Reporting Initiative.

Zu den unter Kriterium 3 ‚Ziele‘ beschriebenen strategischen Themen setzte sich die VAG konkrete messbare Ziele und die zur Erreichung erforderlichen Maßnahmen definiert. Jedes Ziel wurde mit mindestens einer Leistungskennzahl hinterlegt. Die Leistungskennzahl ermöglicht die transparente Darstellung des Zielerreichungsgrades. Die Ziele werden jährlich überprüft und fortgeschrieben. Neben diesen Leistungskennzahlen stellt die VAG in diesem Nachhaltigkeitsbericht weitere relevante Leistungskennzahlen dar. Zu den Leistungskennzahlen zählen u.a. Anzahl der Fahrgäste, Kundenzufriedenheit, Finanzkennzahlen, Anzahl der Mitarbeitenden (nach Geschlecht, Alter, Nationalität), CO₂- Emissionen, Anteil der

schwerbehinderten Beschäftigten.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Maßnahmen und das Erreichen der Ziele liegt bei den Unternehmensbereichen.

Die Erhebungsmethoden und Berechnungsgrundlagen für die Daten im Nachhaltigkeitsbericht orientieren sich an geltenden Standards und erfüllen die Kriterien der Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz. Die Kontrolle der Datenqualität wird durch die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen geprüft und bei Bedarf angepasst.

Perspektivisch ist es das Ziel im Nachhaltigkeitsprozess weitere für die VAG relevante Indikatoren zu entwickeln.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die VAG Führungsleitlinien legen das Führungsverständnis, Entscheidungsprozesse, Kommunikation und Kontrolle der Prozesse fest.

Die Unternehmensgrundsätze definieren und legen das Selbstverständnis und die Werte der VAG fest, u.a. die VAG ist ein Mobilitäts-Dienstleistungsunternehmen, erbringt ihre Leistungen für die Kundinnen und Kunden zuverlässig, sicher, wirtschaftlich und klimaschonend, ist sich der hohen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden bewusst.

Die in 2015 bei der VAG eingeführte Beschaffungs- und Vergaberichtlinie regelt die Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen.

Darüber hinaus verpflichtet sich die VAG zur Einhaltung einer Compliance-Richtlinie.

Alle eingeführten Richtlinien können nur dann erfolgreich sein, wenn diese intern und extern kommuniziert werden. Daher werden die Beschäftigten regelmäßig über die Richtlinien im Unternehmen informiert. Entsprechende Regelwerke stehen allen Mitarbeitern im Intranet zur Verfügung.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Gesamtvergütung der leitenden Angestellten setzt sich aus einem fixen Jahresgehalt und einer variablen Erfolgsvergütung zusammen. In diesem Vergütungssystem werden Nachhaltigkeitsziele nicht berücksichtigt.

Die Mitarbeitenden werden regelmäßig zu unterschiedlichen Themen wie der interne Kommunikation oder dem Gesundheitsmanagement in Entscheidungsprozesse mit Hilfe von Befragungen eingebunden.

Über das betriebliche Vorschlagswesen gibt die VAG ihren MitarbeiterInnen die Möglichkeit Verbesserungsvorschläge und Ideen einzubringen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Vergütung der Geschäftsführung beinhalten feste und flexible Gehaltsbestandteile. Die Vergütung der Geschäftsführung ist im Lagebericht des Unternehmens transparent dargestellt. Im Jahr 2018 betrug die Vergütung der Geschäftsführung 376 T€. Ferner erhielt ein Mitglied des Vorstands von verbundenen Unternehmen für die Tätigkeit als gesetzlicher Vertreter in 2018 Bezüge in Höhe von 14 T€ (Mehrfachberichterstattung).

Der Aufsichtsrat erhielt an Vergütungen und Sitzungsgeldern 40 T€.

Die Vergütung steht nicht in Beziehung zu den Nachhaltigkeitszielen.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung beträgt in etwa 3:1, das heißt der Höchstbetrag entspricht dem 3,16-fachen des Mittelwertes.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Die VAG berichtet transparent über ihre Ziele und Infrastrukturprojekte, spricht dabei Herausforderungen und Hürden an, die sie gemeinsam mit ihren Stakeholdern meistern möchte. Die relevanten Anspruchsgruppen sind hier die Fahrgäste, Anwohnenden, Wirtschaft und der Gemeinderat, die Stadtverwaltung, ArbeitnehmervertreterInnen, Beschäftigte, Verbände, Wissenschaft, NGOs. Es ist geplant eine strukturierte Methodik zur Identifikation von Anspruchsgruppen zu entwickeln und anzuwenden.

Offener Dialog in der Stadtgesellschaft

Eine tagesaktuelle und interaktive Vernetzung erfolgt über die sozialen Medien, wie Facebook und den VAG Blog sowie das Internet als auch die lokale Presse.

Beschwerden werden erfasst und zentral gesteuert bearbeitet. Die Gesamtzahl der Beschwerden lag 2018 bei 1683. Die Beschwerden werden nicht nur bearbeitet und beantwortet, sondern es werden auch Verbesserungen aufgenommen und Abläufe neustrukturiert. Infrastrukturprojekte aber auch Veränderungen im Fahrplan werden durch Bürgerbeteiligungsverfahren unterstützt, Anwohnerinnen und Anwohner sowie die breite Öffentlichkeit wird so früh wie möglich in die Planungen einbezogen und informiert. Darüber hinaus erhebt die VAG jährlich ein Kundenbarometer des Meinungsforschungsinstituts Infratest. Hier weist die VAG regelmäßig sehr gute Ergebnisse auf. Bei der Globalzufriedenheit in 2018 eine sehr gute Note von 2,48.

Weitere Themen des Kundenbarometers:

- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit: 2,38
- Schnelligkeit: 2,44
- Taktfrequenz: 2,68

Als ein wichtiges Sprachrohr für die Fahrgäste nutzt die VAG den Fahrgastbeirat. Der Fahrgastbeirat vertritt die Interessen der Fahrgäste, bündelt deren Anregungen und Verbesserungsvorschläge und diskutiert diese mit VertreterInnen der VAG.

Nachhaltige Vernetzung und Impulsgeberin

Die VAG ist Mitglied des Freiburger Nachhaltigkeitsrats, in diesem Gremium erfolgt eine Vernetzung mit den Freiburger Institutionen. Unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters engagieren sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik in dem 40-köpfigen Gremium. Neben fünf Mitgliedern aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind mit 15 Sitzen die Institutionen der Zivilgesellschaften am stärksten vertreten. 10 Mitglieder repräsentieren die Freiburger und regionale Wirtschaft und Wirtschaftsverbände, insgesamt 10 Stadträtinnen und Stadträte vertreten die Fraktionen bzw. Fraktionsgemeinschaften im Rat.

Transparente Kommunikation auf allen Ebenen

Darüber hinaus ist die VAG auf politischer Ebene durch den Aufsichtsrat der VAG mit den Vertretern des gewählten Gemeinderats in ständigem Austausch. Mitgliedschaften in Branchen- und Fachverbänden sowie Vereinigungen bilden einen weiteren Baustein der politischen Kommunikation, siehe Kriterium 19 ‚Politische Einflussnahme‘.

Wie im Kriterium 8 bereits beschrieben werden Mitarbeiterbefragungen zu verschiedenen VAG-weiten und relevanten Themen durchgeführt.

Die VAG ist im Regio- Verkehrsverbund Gesellschaft mbh (RVF) vernetzt. Ein Unternehmensverbund mit aktuell 19 Verkehrsunternehmen. Die Unternehmen im RVF regeln den ÖPNV für 640.000 Einwohnende in der Stadt Freiburg sowie

in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:
 - i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
 - ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Der ÖPNV in der Stadt Freiburg hier insbesondere die Straßenbahnen und Busse sind von großem Interesse für Öffentlichkeit. Sie geben regelmäßig Anlass für Debatten, Beschwerden, Anregungen und Wünsche.

Kunde an erster Stelle

Das jährlich durchgeführte ÖPNV-Kundenbarometer gibt der VAG eine Orientierung bezüglich der Zufriedenheit der Fahrgäste mit dem Angebot der VAG. Bei der durch ein Marktforschungsinstitut durchgeführten repräsentativen Befragung erreichte die VAG im Vergleich von 34 Öffentlichen Verkehrsunternehmen in vielen der abgefragten Kategorien in 2018 Spitzenplätze. Der Wert der „Globalzufriedenheit“ bei der VAG liegt bei „sehr guten“ 2,48; der Branchendurchschnitt liegt bei 2,88. Erfreulich aus Sicht der VAG sind auch die sehr guten Werte bei der Frage nach der Wiederwahl und der Weiterempfehlung der Verkehrsdienstleistung. Bei der in 2018 durchgeführten Befragung sind in zwei Kategorien signifikante Verbesserungen in der Bewertung festzustellen, und zwar bei den Fragen nach elektronischen Tickets und bei der Zugänglichkeit des Systems für mobilitätsbeeinträchtigte Personen.

Beschwerdethemen nach Häufigkeit: Fahrpersonal 718, Anlagen 212, Informationen 168, Fahrzeuge / Straßenbahnen 155, Fahrplan 141.

Die relevanten Stakeholdergruppen werden unter dem Kriterium 9 ‚Beteiligung von Anspruchsgruppen‘ bereits beschrieben.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die VAG ist überzeugt, dass nachhaltige Entwicklung ohne Innovationen nicht möglich ist, Innovationen sind die Treiber der Nachhaltigkeit. Besonders der Berichtszeitraum 2018 ist durch einen starken Umbruch und verschiedene neue Innovationen wie die Entwicklungen im Bereich Elektromobilität geprägt. Die sozialen und ökologischen Auswirkungen der wesentlichen Produkte werden aktuell noch nicht systematisch über beispielsweise eine CarbonFootprint Analyse erhoben. Nichts desto trotz liegen für Einzelmaßnahmen die ökologischen Auswirkungen vor, beispielsweise spart ein Elektrobus gegenüber einem Dieselbus jährlich 54,5t CO₂ ein.

Elektromobilität im Einsatz

Die Zukunft der VAG ist elektrisch. Langfristig ist es das Ziel die Busse der VAG auf Elektroantrieb umzustellen. Aus diesem Grund hat die VAG beim Fraunhofer-Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme (IVI) eine Studie zur Einführung der Elektromobilität im Busverkehr in Auftrag gegeben. Die Studie beschreibt neben einer grundsätzlichen Machbarkeit auch die verkehrlichen, technischen und finanziellen Auswirkungen einer möglichen kompletten Umstellung auf elektrischen Busbetrieb. Zusätzlich wurde die Ausarbeitung einer Einführungsstrategie zur phasenweisen Umsetzung beauftragt.

Schwungradspeicher als Maßnahme zur Energieeffizienz

2018 hat die VAG einen zweiten Schwungradspeicher in Betrieb genommen. Die Anlage bringt eine jährliche Energieeinsparung von rund 250.000 kWh. Die Straßenbahnfahrzeuge speisen beim Bremsen gewonnene elektrische Energie wieder zurück in das Oberleitungsnetz.

Digitalisierung

Die Digitalisierung hat auch im Bereich der Mobilität einen transformativen Prozess angestoßen. Neue Mobilitätsformen, Technologien und Formen der Kommunikation und Information setzen sich zunehmend durch. Die bisher relevanten analogen Kundenschnittstellen werden perspektivisch gegenüber digitalen an Bedeutung verlieren. Als Reaktion auf diese Veränderungen werden unterschiedliche Softwarelösungen auf ihre Machbarkeit geprüft, um die sich verändernden Bedürfnisse der Fahrgäste zu berücksichtigen.

**Umsetzung von Mitarbeiterideen im Rahmen des betrieblichen
Vorschlagswesens**

Besonders das Fahrpersonal hat ein wachsames Auge auf das Streckennetz und mögliche Verbesserungen. In diesem Zusammenhang wurden bereits kleine und große Maßnahmen umgesetzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Bei der VAG werden zurzeit keine Finanzanlagen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren geprüft.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ob Natur-, Lärm-, Klimaschutz, Abfallwirtschaft oder Elektromobilität: Die VAG weiß um die Verantwortung und die Vorbildfunktion als städtisches Unternehmen und verfolgt aus diesem Grund zahlreiche Maßnahmen, um die Auswirkungen des öffentlichen Nahverkehrs auf die Menschen und die Natur in seinem Umfeld so gering wie möglich zu halten. Die VAG stellt sicher, dass zum einen die behördlichen Auflagen eingehalten werden und darüber hinaus Maßnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gezielt umgesetzt werden.

In 2018 hat die VAG insgesamt 18,8 GW Strom verbraucht. Mit rund 16,5 GW Strom für die Straßenbahnen. Der gesamte Strombedarf wird mit zertifiziertem Ökostrom gedeckt. Maßnahmen zu Steigerung der Energieeffizienz die in 2018 umgesetzt wurden waren u.a. die sukzessive LED-Umrüstung an den Haltestellen, LED-Umrüstung auf den Freiflächen des Betriebshofs West und die Errichtung eines zweiten Schwungradspeichers. Diese Maßnahmen haben Einsparungen von rund 295 MWh erzielen können. In 2018 haben 99 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fahrpersonals an einem ECO Training Fahrtraining teilgenommen. Mit dem Ziel den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren aber auch Schäden, wie zum Beispiel Reifenschäden, Spiegelschäden und Bremsverschleißerscheinungen vorzubeugen.

Von besonderem Interesse sind die identifizieren Maßnahmen mit Amortisationszeit von unter einem Jahr:

- Anpassung Heizkurve Talstation
- Optimierung der Lüftungssteuerung (Szenario b)
- Leckagen im Druckluftnetz lokalisieren und beheben
- BWW-Erzeugung im Sommer umstellen

Im Zuge der geplanten Sanierung des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes hat sich die VAG entschieden in 2018 ein Sanierungskonzept erstellen zu lassen. Das Sanierungskonzept identifiziert Maßnahmen zur Energieeinsparung, des Komfortgewinns und dem allgemeinen Sanierungsbedarf.

Darüber hinaus werden durchgehend folgende Maßnahmen umgesetzt:

Trinkwassereinsparung

Die Busse und Straßenbahnen der VAG werden komplett mit Regenwasser gereinigt, gesammelt auf den Dächern der Gebäude. Dieses Wasser wird für die Wäsche der Stadtbahnen genutzt, so dass pro Waschgang 800 Liter Trinkwasser eingespart werden.

Biodiversität

Die Fahrleitungsmasten sind mit Kletter- und Rankpflanzen begrünt. Über 50% der Gleisanlagen in Freiburg sind Rasenbahnkörper. Die Rasenbahnkörper dämpfen den Schall und die Vibrationen.

Lärmemissionen

Lärmemissionen sind eine Herausforderung für Verkehrsunternehmen, die VAG ist an der Reduzierung der Emissionen durch technische Innovationen interessiert. Weitere Maßnahmen die in diesem Zusammenhang verfolgt werden sind Lärmmessungen, ein Beschwerdemanagement, die Umsetzung von bedarfsgerechten Sofortmaßnahmen sowie die kontinuierliche Umsetzung von lärmreduzierenden Maßnahmen an den Fahrzeugen der VAG.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Der Stromverbrauch ist für die VAG einer der wirksamsten Hebel für mehr Nachhaltigkeit. Die VAG verfolgt das Ziel bis 2030 zu einer Senkung der spezifischen Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Jahr 1992 um 50%, wurden folgende Maßnahmen bereits umgesetzt oder sind in Planung:

	Einsparung (MWh/a)	CO2-Reduktion (CO2 t/a)	Status
Einsatz eines Schwung-Rad-Speichers	250	148,75	umgesetzt
Einsatz von Elektrobussen	225,45	54,50	geplant
Umstellung auf LED, Hallen Betriebshof	38,87	23,13	umgesetzt
Umstellung auf LED, Außenbeleuchtung Betriebshof	61,07	36,34	in Bearbeitung
Einsatz neuer Klimatechnik in der Leitstelle	5,00	1,25	in Bearbeitung
Umbau Lackierkabine	74,00	21,95	in Bearbeitung
Umstellung auf LED, Haltestellen	5,00	2,98	umgesetzt

Darüber hinaus bezieht die VAG bereits seit 2006 zertifiziertes Ökostrom.

Die negativen Auswirkungen der VAG auf Ressourcen und Ökosysteme sind im Vergleich zum motorisierten Individualverkehr deutlich geringer. Bei den Risiken stehen vor allem die derzeit noch emittierten CO₂-Emissionen insbesondere aus dem Einsatz von Diesel, Heizöl und Erdgas aber auch Lärmemissionen im Vordergrund. Für alle Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme hat die VAG Maßnahmen definiert, die sukzessive umgesetzt werden.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Wesentliche Materialien in 2018:

Schmiermittel HLK	325	Kilo
Schmiermittel SK-RE	1.125 KG	Kilo
Bremssand	107,8	Tonnen
Druckpapier	849.000	Blatt
Toilettenpapier	12.480	Rollen

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i. Stromverbrauch
 - ii. Heizenergieverbrauch
 - iii. Kühlenergieverbrauch
 - iv. Dampfverbrauch
- d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i. verkauften Strom
 - ii. verkaufte Heizungsenergie
 - iii. verkaufte Kühlenergie
 - iv. verkauften Dampf
- e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Stromverbrauch in 2018:

Fahrstrom Straßenbahn	16.528.088	kWh
Fahrstrom Schauinslandbahn	152.297	kWh
Sonstiger Strom	2.293.530	kWh
	18.973.915	kWh

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Verringerungen des Energieverbrauchs kann nur rechnerisch ermittelt werden, nicht aber messtechnisch, da die VAG bis 2020 aktiv am Ausbau des Stadtbahnnetzes arbeitet und aus diesem Grund im Vergleich zu 2017 in 2018 6 Straßenbahnen mehr im Liniennetz der VAG fahren.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Gesamtwasserentnahme in 2018:

Abwasser: 11.587 Liter

Frischwasser: 10.090 Liter

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung
des Abfalls.
- b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,
erforderlich sind.

Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode in 2018:

	in Tonnen
Beton, Erdaushub, Mauersteine	570
Gemischte Bau- u. Abbruchabfälle, Holz, Glas	11
Schienenschlamm	160
Siedlungsabfälle	23
Mischpapier	4,8
Altfarben, Klebstoffe, Farben, Gase	0,9
Gesamtgewicht des Abfalls	769,7

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele
zur Reduktion der Emissionen an.

Seit 2009 erhebt die VAG systematisch alle branchenspezifischen
klimarelevanten Emissionen, wobei überwiegend die Emissionen in eigener und
direkter Verantwortung dargestellt werden.

Angelehnt an die Klimaschutzziele der Stadt Freiburg verpflichtet sich die VAG
zu einer Senkung der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50% im
Vergleich zu 1992.

Bereits 2009 konnte ein erstes Zwischenziel erreicht werden, 40% Reduzierung
der CO₂-Emissionen gegenüber 1992. Im Jahr 2018 konnten gegenüber dem
Vorjahr 1,55% CO₂ eingespart werden. Bei der VAG wird, sowohl die
Gesamtbilanz aber auch die Tonnen je Personenkilometer ausgewiesen. Diese

Bezugsgröße und Kennzahl verdeutlicht die verbrauchten Emissionen, insbesondere bei steigenden Leistungen und höherer Inanspruchnahme klimafreundlicher Mobilität.

Zu den stärksten Emissionsquellen zählt der Fahrstrom für die Straßenbahnen. Alle Straßenbahnen werden seit 2006 mit zertifiziertem Ökostrom betrieben. Das Thema Beschaffung von Elektrobussen ist ein wichtiger Hebel zur Erreichung der gesteckten Klimaschutzziele. Eine Umstellung führt jedoch perspektivisch zu einer stetigen Steigerung der Energieemissionen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Direkte THG-Emissionen in 2018 resultieren bei der VAG maßgeblich aus den folgenden

Bereichen: Dieselkraftstoff für den Stadtbusverkehr, Heizöl und Ergasverbrauch für die Gebäude der VAG und dem Kraftstoffverbrauch für den Fuhrpark.

Folgende Umrechnungsfaktoren wurden berücksichtigt:

Dieselmotorkraftstoff für Stadtbusverkehr: 1 Liter entspricht 2,91 kg CO₂

Heizöl für die Gebäude der VAG: 1 Liter entspricht 3,17 kg CO₂

Erdgasverbrauch für die Gebäude der VAG: 1 kWh entspricht 0,24 kg CO₂

Kraftstoffverbrauch für den Fuhrpark: 1 Liter entspricht 2,91 kg CO₂

In 2018 emittierte die VAG rund 5.024.000 kg CO₂ dies entspricht 5.024 Tonnen CO₂.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen in 2018:

Fahrstrom Straßenbahn	16.528.088	kWh
Fahrstrom		
Schauinslandbahn	152.297	kWh
Sonstiger Strom	2.293.530	kWh
	18.973.915	kWh
	569.217	kg CO ₂

Rund 1,55 % Reduktion der energiebezogenen THG-Emissionen zu 2017. Für die Berechnung wurde der Umrechnungsfaktor 0,03 kg/kWh CO₂ angesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Für die weiteren indirekten THG-Emissionen liegt aktuell keine aussagekräftige Datenbasis vor. Möglich wäre jedoch perspektivisch die Darstellung der indirekte CO₂-Emissionen Dienstreisen in folgenden Kategorien (Reisen mit dem PKW, Zug oder Flugreisen). Flugreisen werden bei der VAG kompensiert.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Entfällt, da diese Daten aktuell nicht erhoben werden. Perspektivisch ist eine Erhebung dieser Daten geplant.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Das deutsche Arbeitnehmerge-setz regelt und stellt die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte sicher. Es existieren hierfür keine weitergehenden Zielstellungen.

Bezahlung

Die Bezahlung der Mitarbeitenden regelt der Tarifvertrag für den Nahverkehr. Er gilt für insgesamt 94,6 % der Beschäftigten – einzig ausgenommen sind leitende Führungskräfte. Vermögenswirksame Leistungen erhalten Mitarbeiter gemäß Tarifvertrag. Zusätzlich zur gesetzlichen Rente beziehen sie eine Alterssicherung durch die betriebliche Altersvorsorge der Zusatzkasse Rente. Ein weiteres mögliches Element ist der Aufbau einer privaten Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung oder Riesterrente.

Betriebsrat

Für die Mitarbeitenden der VAG gilt das Grundrecht auf Vereinigungsfreiheit sowie das Recht auf kollektive Tarifverhandlungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG). Der 14-köpfige Betriebsrat der VAG vertritt die Interessen der Beschäftigten und achtet auf die Einhaltung der Tarifverträge, gesetzlichen Regelungen und Bestimmungen sowie der geltenden Betriebsvereinbarungen. Der Vorstand setzt den Betriebsrat rechtzeitig und unter Einhaltung der gesetzlichen Informationspflichten über geplante Betriebsänderungen in Kenntnis.

ArbeitnehmervertreterInnen

Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter sind zugleich Mitglieder des Aufsichtsrats der VAG. Dem Aufsichtsrat berichtet die VAG regelmäßig zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie und der Umsetzung der nachhaltigen Maßnahmen. Somit werden Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter in regelmäßigen Entscheidungen zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens

eingebunden.

Mitarbeiterbefragung

2016 wurden die Mitarbeitenden der VAG im Rahmen einer Abschlussarbeit einer Studentin in Bezug auf ‚Kommunikations- und Informationsdefiziten‘ befragt. Aus dieser Abschlussarbeit heraus wurden konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet, welche umgesetzt wurden. Die in 2016 umgesetzten Maßnahmen wurden in 2018 evaluiert und weiterentwickelt. In 2018 wurde eine Befragung unter den Mitarbeitenden zu den Themen ‚Betriebliches Mobilitätsmanagement‘ und zu ‚Betrieblichen Gesundheitsmanagement‘ durchgeführt.

Betriebliches Vorschlagswesen

Im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens können Mitarbeitende oder Mitarbeitergruppen Verbesserungsvorschläge einreichen. Der Vorschlag wird anonymisiert an die Fachbereiche zur entsprechenden Bewertung weitergeleitet. Eine endgültige Bewertung erfolgt dann in den Sitzungen der Kommission für das Betriebliche Vorschlagswesen.

Jahresgespräche

Die VAG ist sich dessen bewusst, dass die Kommunikation und der Austausch untereinander sowie das Führungsverhalten Einfluss auf die Unternehmensprozesse, das Betriebsklima, die Gesundheit der Mitarbeitenden und damit auch langfristig auf den Erfolg des Unternehmens haben. Ziel der strukturierten Jahresgespräche ist es u.a. den Dialog zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften fördern und stärker miteinander ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus wird die strukturierte Kommunikation mit Hilfe eines Kommunikationskonzept festgelegt und definiert.

Miteinander im Unternehmen

Die VAG lädt ihre Mitarbeitenden regelmäßig zu betriebsinternen Veranstaltung wie einer Jahresauftaktveranstaltung und einem Betriebsausflug ein, darüber hinaus informiert das Flügelrad, eine VAG-interne Zeitung über die Neuigkeiten im Unternehmen.

Die VAG ist sich bewusst, dass für die Mitarbeitenden unter negativen Auswirkungen am Arbeitsplatz leidern können, beispielsweise durch psychische Belastungssituationen. Den Mitarbeitenden werden hier entgegenwirkende Maßnahmen angeboten, beispielsweise durch das betriebliche Gesundheitsmanagement oder die Krisenintervention.

Die VAG ist ausschließlich in Deutschland tätig.

Es ist zukünftig geplant, dass die Beschäftigten am Nachhaltigkeitsmanagement beteiligt werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Um Mitarbeitende langfristig zu binden, will die VAG ihnen in jeder Lebens- und Berufsphase eine Perspektive geben und die individuellen Bedürfnisse mit den Anforderungen des Unternehmens zusammenbringen. Es existieren hierfür keine weitergehenden Zielstellungen.

Geschlechtergerechtigkeit/Diversitymanagement

Eine vielfältige Belegschaft macht die VAG zukunftsfähig. Mitarbeitende und Bewerberinnen garantiert die VAG Chancengleichheit unabhängig von Religion, Ethnie, Kultur, Geschlecht, Alter oder Behinderung. Für die Besetzung von Stellen sind ausschließlich fachliche Qualifikationen und individuelle Leistungen relevant. 2018 lag der Frauenanteil bei 18 %, dieser Anteil soll kontinuierlich gesteigert werden, siehe hierzu die Nachhaltigkeitsziele der VAG. Es ist bei der VAG im Jahr 2018 fünf Fälle von Diskriminierung bekannt, welche durch ein klärendes persönliches Gespräch zwischen dem Ansprechpartner für Krisenintervention, dem Urheber und der angesprochenen Person geklärt werden konnten. Die VAG beschäftigt Mitarbeitende aus 17 unterschiedlichen Nationen der Welt. Für die Mitarbeitenden bietet die VAG bei Bedarf Deutschkurse an.

Teilhabe

Die Schwerbehindertenquote lag im Berichtsjahr mit 8,88 % über der gesetzlich vorgegebenen Quote. Die vorgegebene Quote legt die Zielerreichung fest.

Arbeitszeitmodelle

Die VAG will ihre Mitarbeitenden soweit wie möglich unterstützen, den Beruf mit ihren sonstigen Aufgaben zu verbinden. Dazu bietet ihnen das Unternehmen flexible Arbeitszeiten außer im Fahrdienst und der Schicht sowie – sofern sinnvoll – die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten, dies gilt es auch bei Führungskräften. In diesem Bereich liegen keine weiteren Zielsetzungen vor.

Gesundheitsmanagement

Die VAG sorgt für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Folgende Maßnahmen sollen die Mitarbeitenden in jeder Lebenslage Unterstützung bieten:

- Betriebsärztin
- Ombudsman
- Zuschuss für Mitarbeitende mit Rückenproblemen
- Informationen zu Veranstaltungen und Vorträgen rund um das Thema Gesundheit

Ständig wachsende Anforderungen, der demographische Wandel und ein aktiver Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des Unternehmens haben dazu geführt, dass die VAG auf Basis einer Mitarbeitendenbefragung neuausgerichtet. Hierfür wird die VAG eine Stelle zur Umsetzung des betrieblichen Gesundheitsmanagements einrichten.

Arbeitssicherheit

Die VAG sorgt für Arbeitssicherheit. Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten Führungskräfte zu Gesundheitsschutz und Unfallverhütung. Über relevante Themen informiert der Betriebsleiter und Leiter der Arbeitssicherheit im Intranet.

Schwerbehindertenvertretung

Die Schwerbehindertenvertretung der VAG hat die Aufgabe, die besonderen Interessen schwerbehinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wahrzunehmen und zu vertreten.

Durch die oben genannten Maßnahmen konnte die bisherigen Ziele bereits erreicht werden, darüber hinaus werden kontinuierlich Maßnahmen zur Gewährleistung der Chancengleichheit im Unternehmen angestoßen und umgesetzt, welche jedoch durch keine Zielgröße hinterlegt sind.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Durch eine gezielte Qualifizierung unterstützt die VAG ihre Beschäftigten in allen Abschnitten ihres Berufslebens. Ziel ist es motivierte, gesunde und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum Rentenalter in der VAG zu halten. Jährlich werden verschiedene Maßnahmen im Bereich der Qualifizierung umgesetzt, wie eine Weiterbildungsreihe für Führungskräfte, die Neukonzeption des Betrieblichen Gesundheitsmanagements oder eine Bildungsreihe, welche sich Gesundheits-, Resilienz, Diversitätsaspekten und den Herausforderungen des demografischen Wandels annimmt. Darüber hinaus

wird der aktuelle Zielerreichungsgrad nicht gemessen, vielmehr wird durch die interne Kommunikation versucht, dass Thema Qualifizierung weiter voran zu bringen.

Weiterbildung

Weiterbildung findet bei der VAG kontinuierlich über das gesamte Arbeitsleben statt. Neben sicherheitsrelevanten und fachlichen Schulungen bietet die VAG unter anderem Seminare zu Diversity, Selbst- und Zeitmanagement oder Digitalisierung an. Es wird den Mitarbeitenden darüber hinaus die Möglichkeit geboten über das VAG Weiterbildungsprogramm hinaus Veranstaltungen fachliche Veranstaltungen anderer Anbieter zu besuchen. Einzelnen Mitarbeitern oder Teams stellt die VAG bei Bedarf Coaches, Mediatoren oder Moderatoren zur Seite.

Ausbildung / Duales Studium / Praktikum

Seit vielen Jahren bildet die VAG jungen Menschen in sieben Berufen aus. In 2018 haben 33 Auszubildende erfolgreich ihren praktischen Teil der Ausbildung bei der VAG absolviert. Der Anteil der Auszubildenden an der Gesamtmitarbeiterzahl lag bei 3,8 %. Für ihre Ausbildung erhalten die Auszubildenden eine Freistellung für Prüfungen und die Übernahme von Fahrtkosten. Weiter beschäftigte die VAG duale Studentinnen und Studenten und Praktikanten.

Verweildauer

Die Verweildauer ist eine aussagekräftige Kennzahl zur Mitarbeiterbindung und Attraktivität der VAG. Die Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung haben das Ziel besonders die talentierten, bindungsbereiten, leistungsbewussten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzusprechen und zu binden.

Jahr	Eintritte	Austritte	Verweildauer (Jahre)
2013	60	40	20,70
2014	53	51	21,35
2015	58	35	15,53
2016	75	45	14,10
2017	63	44	18,11
2018	78	56	19,92

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Krankentage allgemein:	23.422,00	100,00%
Männlich:	18.671,00	79,72%
Weiblich:	4.751,00	20,28%

Krankentage wegen Arbeitsunfall:	688,00	100,00%
Männlich:	537,00	78,05%
Weiblich:	151,00	21,95%

**Prozentualer Anteil der
Arbeitsunfälle an der Gesamtmenge**

der Krankheitstage:	2,94%
Männlich:	2,29%
Weiblich:	0,64%

Anteil an den gesamten

Krankheitstagen nach Alter:

40>	86,60%
40<	13,40%

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Tarifverträge

Die VAG wendet auf Grundlage ihrer Tarifbindung die Tarifverträge Nahverkehr an. Darüber hinaus wird der TV-Demografie in die Anwendung gebracht. Ziel dieses Tarifvertrages ist es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Rahmen für die gemeinsame betriebliche Bewältigung der

Auswirkungen des demografischen Wandels zur Verfügung zu stellen.

Prävention und Krisenintervention

Die VAG hält eine Stelle zur Prävention und Krisenintervention vor, die Mitarbeitenden zur psychosozialen Unterstützung auf Wunsch beratend zur Verfügung steht.

Ausschuss zur Arbeitssicherheit

Der Arbeitsschutz-Ausschuss tagt regelmäßig, mindestens ein bis zweimal jährlich. In diesem Ausschuss sind neben den Fachkräften für Arbeitssicherheit, den Sicherheitsbeauftragten, Brandschutzbeauftragten, dem Betriebsrat, dem Gesundheitsmanagement auch die Fachärztin für Arbeitsmedizin vertreten. Thematisiert werden verschiedene sicherheitsrelevante Themen der VAG, u.a. Zusammenarbeit mit dem Tüv-Süd, Aktualisierung der Brandschutzordnung, Revision der Gefährdungsbeurteilung, Überprüfung der Defibrillatoren.

Darüber hinaus gibt es für den Großteil der Tarifbeschäftigten keine weitergehenden tarifvertraglichen Regelungen zu Gesundheits- oder Sicherheitsthemen.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

	gesamt	Männlich	Weiblich
Auszubildende	33	27	6

Eine Aufteilung der Kennzahlen nach Mitarbeiterkategorie kann noch nicht berichtet werden, da die Datengrundlage hierfür fehlt. Dies wollen wir mittelfristig angehen.

Die Zahlen zu den Weiterbildungsstunden der Mitarbeitenden und Auszubildenden werden aktuell noch erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

i. Geschlecht;

ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

	gesamt	Männlich	Weiblich
Vorstand	2	2	0
Elternzeit	2	0	2
Zeitrentner	6	5	1
Auszubildende	33	27	6
Praktikanten	3	1	2
Vollzeit	718	640	78
Teilzeit	154	69	85
Nach Alter:			
1950er:	144	123	21
1960er:	359	293	66
1970er:	189	155	34
1980er:	105	80	25
1990er:	71	54	17
2000er:	4	4	0
Nach Bereich			
Fahrbetrieb	497	422	75
Betriebswirtschaft	12	6	6
Elektrische Anlagen	26	26	0
Geschäftsführung	18	10	8
Instandhaltung	42	39	3
Neubau	13	11	2
Personal	66	36	30

Schauinslandbahn	22	20	2
Werkstätten	124	121	3
Vertrieb	52	18	34

Nach Nationalitäten:

albanisch	3	3	0
bosnisch	1	1	0
britisch	2	2	0
bulgarisch	2	2	0
deutsch	799	642	157
französisch	9	8	1
italienisch	29	27	2
kosovarisch	5	2	3
kroatisch	2	2	0
marokkanisch	1	1	0
mazedonisch	1	1	0
polnisch	3	3	0
portugiesisch	3	3	0
rumänisch	6	6	0
russisch	2	2	0
schweizerisch	2	2	0
türkisch	2	2	0

Gesamt	872	709	163
--------	------------	------------	------------

	gesamt	Männlich	Weiblich
--	---------------	-----------------	-----------------

Aufsichtsrat	21	17	4
---------------------	----	----	---

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.

b. Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

In 2018 wurden 5 Diskriminierungsvorfälle dokumentiert werden. Im persönlichen Gespräch mit den UrheberInnen konnte eine Eskalation vermieden und der Anlass beseitigt werden. Im Rahmen des

Weiterbildungsangebots veranstaltete die VAG einen Diversity Workshop. Ergebnis war die Erarbeitung von Einzelmaßnahmen, welche perspektivisch umgesetzt werden sollen.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Da die VAG ausschließlich in Freiburg tätig ist und Waren und Dienstleistungen größtenteils aus der Region bezogen werden, können wir uns auf gesetzliche Vorgaben verlassen, die ein Risiko von Zwangs- und Kinderarbeit ausschließen. Dienstleistungen und Lieferaufträge über 414 T€ und Bauaufträge über 5.186 T€ sind nach dem jeweils gültigen EU-Richtlinien für Sektorenauftraggeber zu beschaffen, welche die grundlegenden Menschenrechte eingehalten werden.

Innerhalb der VAG gewährleisten wir die Einhaltung des Mindestalters bei Beschäftigung. Bei Ausschreibungen achtet die VAG darauf, dass Lieferanten die in der Beschaffungsrichtlinie und den Unternehmensgrundsätzen und Zielen festgeschriebenen Grundsätze einhalten.

Darüber hinaus liegt bei der VAG kein weiter ausgearbeitetes Konzept zur Einhaltung der Menschenrechte vor, so dass hier auch keine weiteren Zielsetzungen definiert sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Diesen Indikator berichtet die VAG nicht, da signifikante Investitionsvereinbarungen zum größten Teil in Europa getätigt werden, in denen Menschenrechtsaspekte gesetzlich festgeschrieben sind.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die VAG ist ausschließlich in Deutschland tätig. Lieferanten unserer Waren und Dienstleistungen stammen zum größten Teil aus OECD-Ländern, in welchen die Einhaltung von Menschenrechten gesetzlich geregelt ist.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Bei Ausschreibungen achten wir darauf, dass Lieferanten den gesetzlichen Rahmen der OECD-Länder einhalten. Die VAG bezieht den größten Teil ihrer Waren und Dienstleistungen von Unternehmern aus der Region. Hier ist die Einhaltung von Menschenrechtskriterien gesetzlich, eine Überprüfung der VAG

erfolgt daher nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Die VAG konnte für den Berichtszeitraum keine negativen menschenrechtlichen Auswirkungen in der Lieferkette feststellen. Es ist geplant zukünftig die Anzahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen geprüft wurden, zu erheben. Aktuell liegt keine belastbare Datenlage vor.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Seit vielen Jahren engagiert sich die VAG in vielen kleinen und großen Projekten und Veranstaltungen für die Stadtgesellschaft, wie u.a. im Rahmen des 24-Stunden Laufs für Kinderrechte, den Nachhaltigkeitstagen oder im Rahmen von verschiedenen städtischen Kooperationen.

Darüber hinaus bietet die VAG Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche an. In den Jahren 2015 bis 2018 haben rund 13.000 Kinder und Jugendliche die Angebote der VAG wahrgenommen, neben einem Sicherheitstraining, Betriebsführungen, Unterrichtsstunden ist auch der Kinderfahrplan ein sehr beliebtes Format.

Auch für Menschen mit Behinderung bietet die VAG ein Kurzlehrgang an, hier wird die VAG praktisch erfahren und vor Ort geübt.

Über die bereits institutionalisierten Angeboten hinaus werden Anfragen nach Sponsoring oder Spenden von sozialen, nachhaltigen oder wirtschaftlichen Einrichtungen restriktiv behandelt und sind im Einzelfall durch den Vorstand zu entscheiden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Auszug zur Gewinn- und Verlustrechnung der VAG aus dem Beteiligungsbericht der Stadt Freiburg.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2015	2016	2017	2018	2019
	T€	T€	T€	Plan T€	Plan T€
Umsatzerlöse	60.126	63.269	66.578	65.931	68.273
Bestandsveränderung	22	-20	2.532	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.117	942	848	950	850
Sonstige betriebliche Erträge	1.422	1.718	1.162	872	1.042
Betriebliche Erträge	62.688	65.910	71.121	67.752	70.165
Materialaufwand	18.478	19.887	22.666	20.728	23.845
Personalaufwand	42.329	44.591	47.718	48.342	51.066
Abschreibungen	8.690	8.811	8.831	9.458	8.685
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.307	7.828	8.148	9.241	9.327
Aufwendungen	76.805	81.117	87.362	87.769	92.923
Betriebsergebnis	-14.117	-15.207	-16.241	-20.017	-22.758
Finanzergebnis	-2.364	-2.738	-2.916	-3.075	-3.048
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-16.482	-17.945	-19.157	-23.092	-25.806
Sonstige Steuern	90	90	123	94	94
Erträge aus Verlustübernahme	16.572	18.036	19.280	23.186	25.900
Jahresergebnis	0	0	0	0	0

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die VAG wird auf übergeordneter Ebene von einer Vielzahl Gesetze insbesondere auf städtischer, Landes-, Bundes- und europäischer Ebene beeinflusst, dies beeinflusst viele verschiedene Bereiche des Betriebs, wie beispielsweise die Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen, die Datenschutzgrundverordnung oder das Landesinformationsgesetz.

Als städtisches Unternehmen positioniert sich die VAG im politischen Raum zu Initiativen, Gesetzesvorhaben, die den Nahverkehr konkret betreffen und die somit Einfluss auf Prozesse, Kosten und Entwicklungsmöglichkeiten im ÖPNV haben.

Die VAG ist Mitglied in folgenden Branchen- und Fachverbänden, welche einen wichtigen Baustein der politischen Kommunikation bildende. Die VAG ist u.a. Mitglied im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) und im Regionalen Verkehrsverbund Freiburg (RVF).

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Das VAG leistet keinerlei finanzielle Zuwendungen an politische Parteien oder Institutionen.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft. Sie führt die Firma „Freiburger Verkehrs Aktiengesellschaft“. Eine Gesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft ist umfangreichen Compliance-Anforderungen konfrontiert. Zu den maßgeblichen Rechtsgebieten zählen das Umweltrecht, das Vergaberecht, das Bau- und Planungsrecht sowie das Datenschutzrecht.

Die VAG besitzt eine aktuelle Compliance-Richtlinie. Im wesentlichen werden die folgenden Themen geregelt: Information, Dokumentation, Prüfung von Prozessen, Regelung bezüglich Geschenken, Regelungen zu Nebentätigkeiten, Kapitalbeteiligungen, Beauftragung von Geschäftspartnern, private und geschäftliche Aufwendungen, Spenden und Sponsoring.

In allen Fällen, die mit dem Thema Korruption in Zusammenhang stehen, sollten sich die Beschäftigten an ihre Vorgesetzten wenden. Darüber hinaus fungiert ein neutraler, hierarchieunabhängiger Ombudsmann.

Alle Mitarbeitenden werden über das Intranet zu diesem Thema informiert und bei Bedarf regelmäßig geschult.

Ein nicht gesetztes- oder nicht richtlinienkonformes Verhalten stellt für die VAG grundsätzlich ein Risiko dar. Vor diesem Hintergrund werden den Kontrollsystemen ein hoher Stellenwert beigemessen. Weitere konkrete Ziele sind im Bereich Compliance zunächst nicht vorgesehen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b.** Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Die VAG ist ausschließlich am Standort Freiburg tätig.

Die Interne Revision prüft auf der Grundlage eines vom Vorstand verabschiedeten Prüfungsplans alle wesentlichen Geschäftseinheiten der VAG. Die Prüfungsschwerpunkte werden auf der Basis eines standardisierten, risikoorientierten Planansatzes für die Jahresprogrammplanung entwickelt und der Anteil an Ordnungsmäßigkeitsprüfungen kann dadurch im Geschäftsjahr variieren.

Über eine Risikomanagementanalyse sowie eine transparente Ablauforganisation stellt das Unternehmen sicher, dass Risiken für das Unternehmen frühzeitig erkannt und vermieden werden. Die wesentlichen Korruptionsrisiken sind in der Korruptionsrichtlinie der VAG festgelegt und identifiziert.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

2018 wurden bei der VAG kein Fall mit Verdacht auf Korruption gemeldet und bestätigt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Bei der VAG wurden 2018 keine wesentlichen Bußgelder aufgrund Verstoßes gegen Rechtsvorschriften auferlegt.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.